

# **Digitales Brandenburg**

**hosted by Universitätsbibliothek Potsdam**

## **Kloster Heiligengrabe**

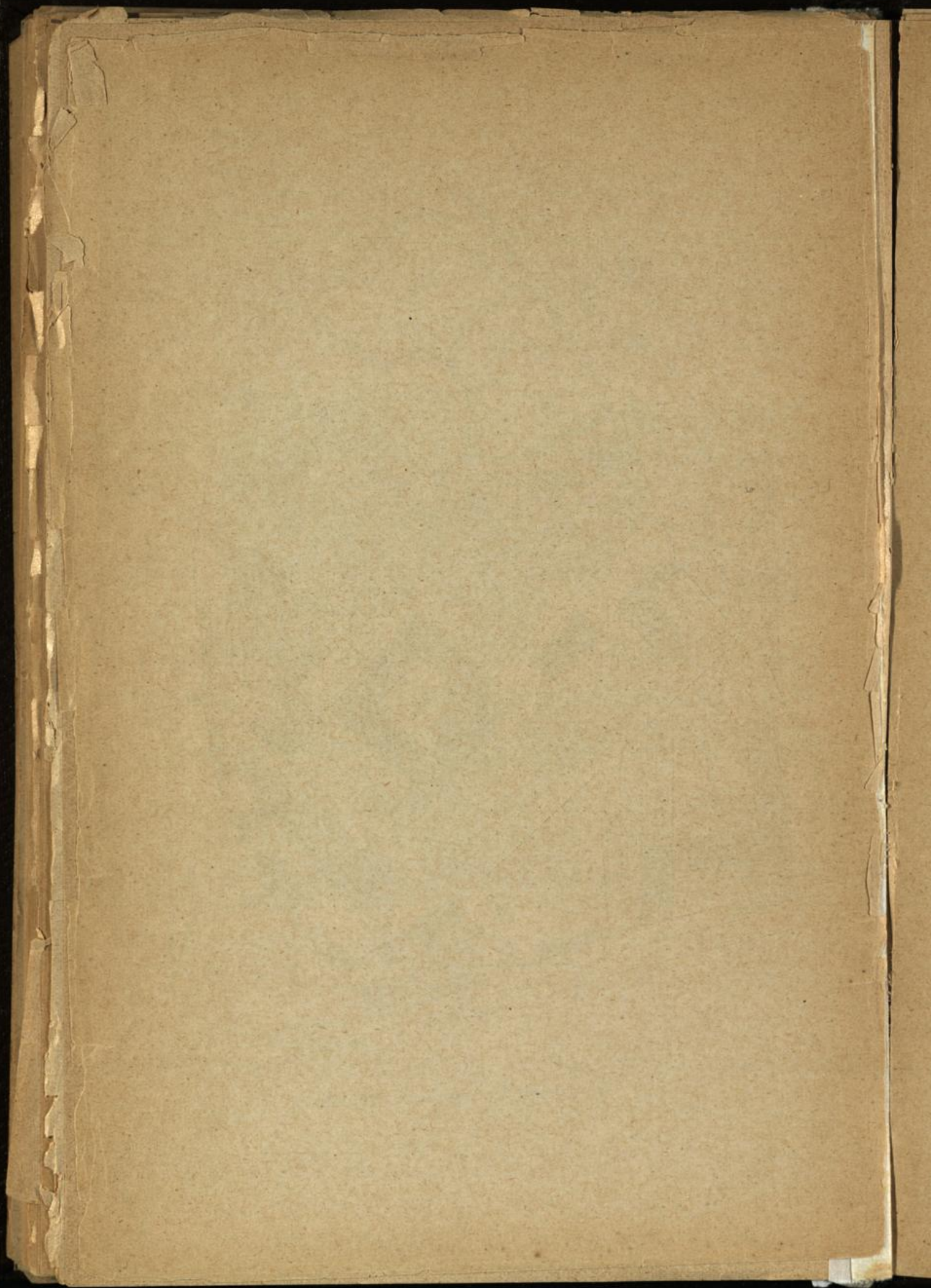
Von der Gründung bis zur Einführung der Reformation 1287-1549

**Simon, Johannes**

**1929**

Bilder und Karten

**urn:nbn:de:kobv:517-vlib-6141**



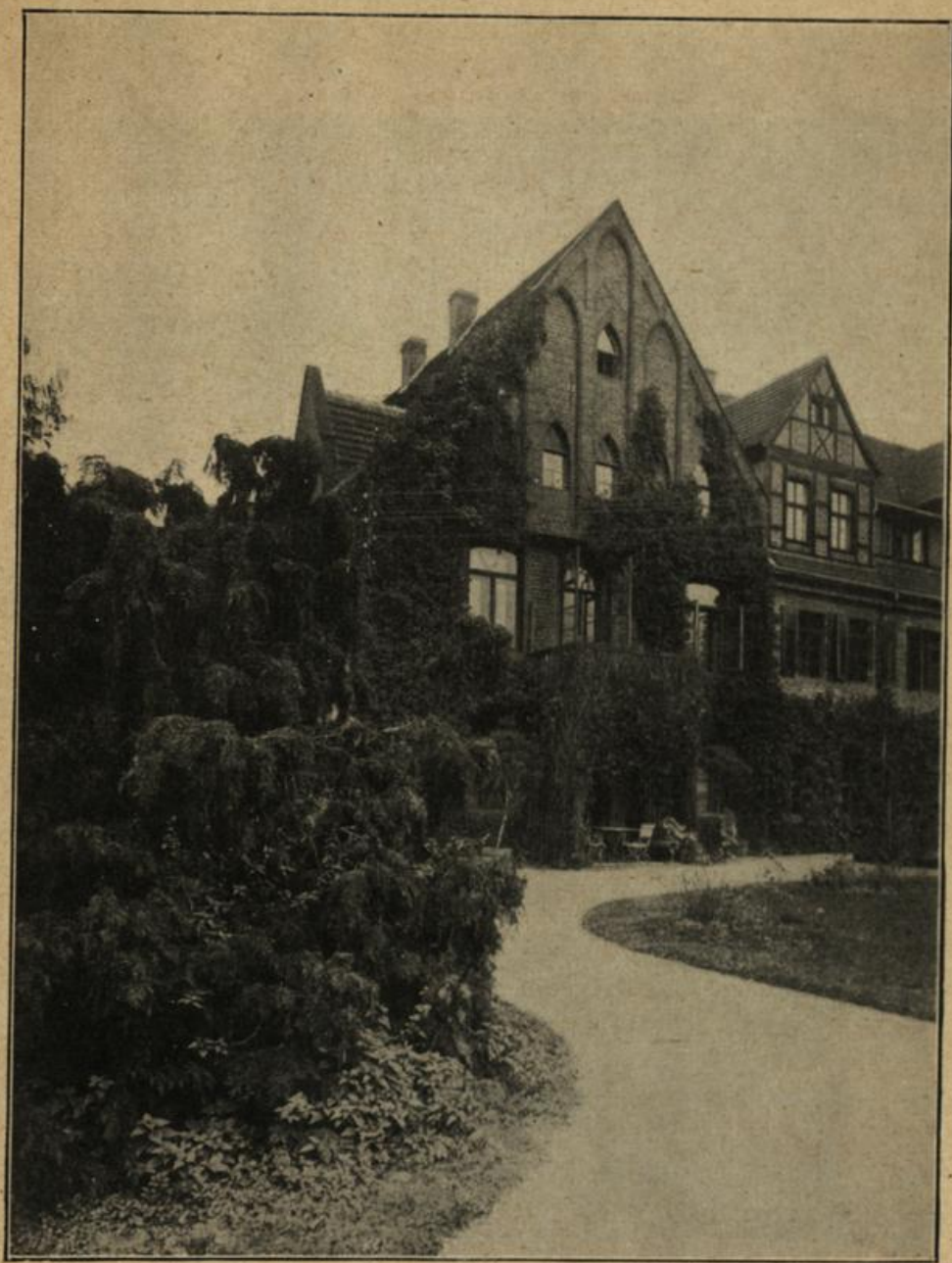
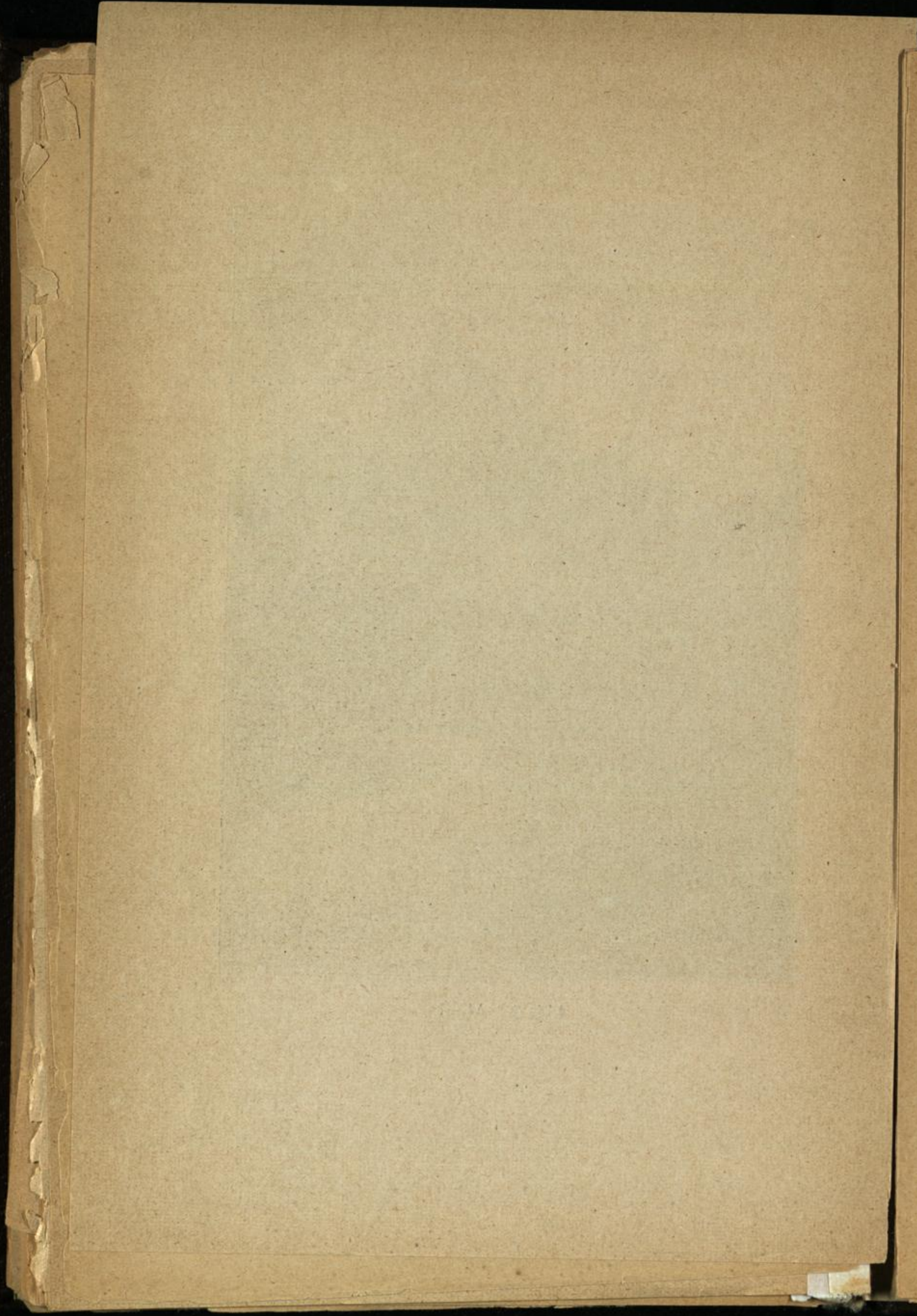


Abb. 2. Abtei



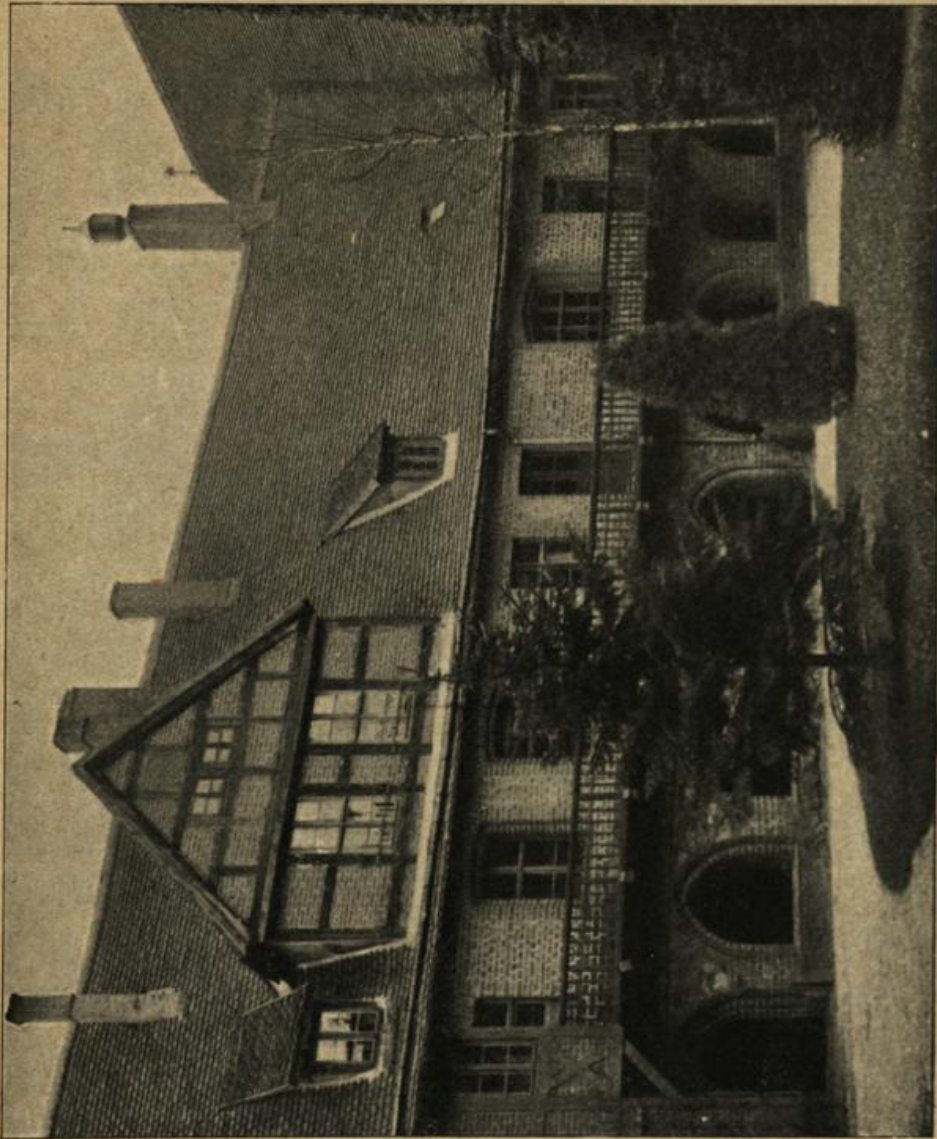


Abb. 3. Klosterhof

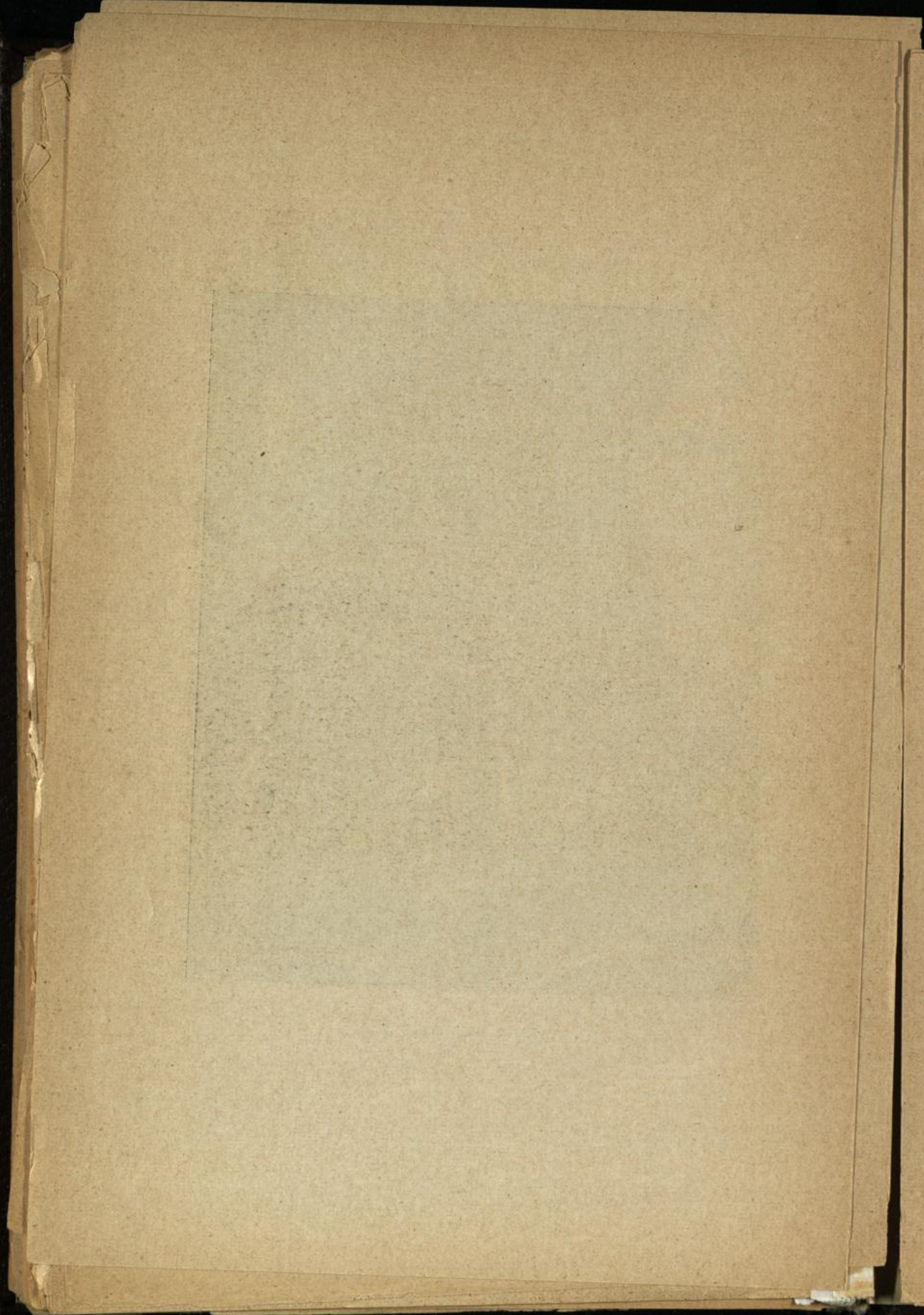
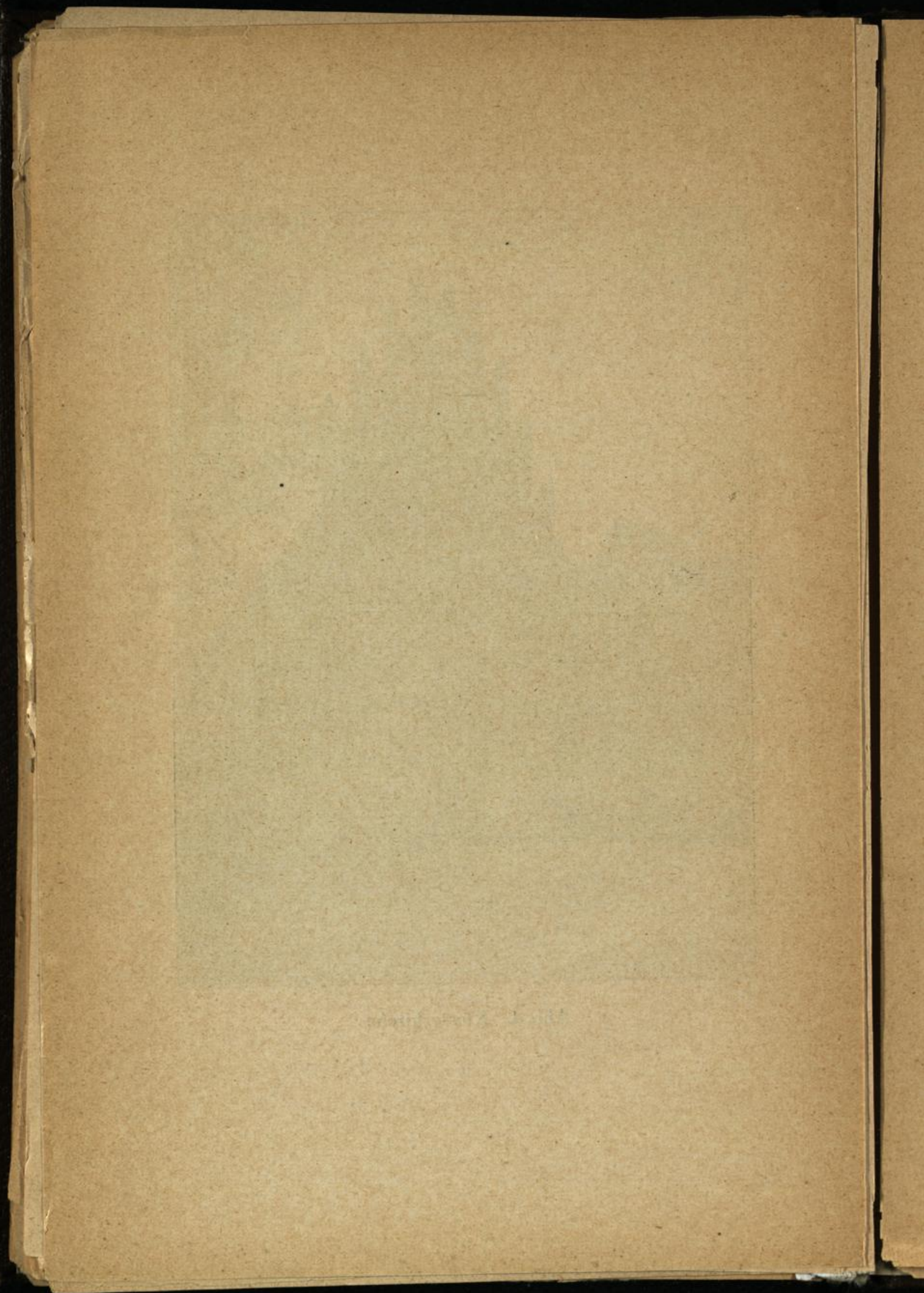




Abb. 4. Klosterkirche





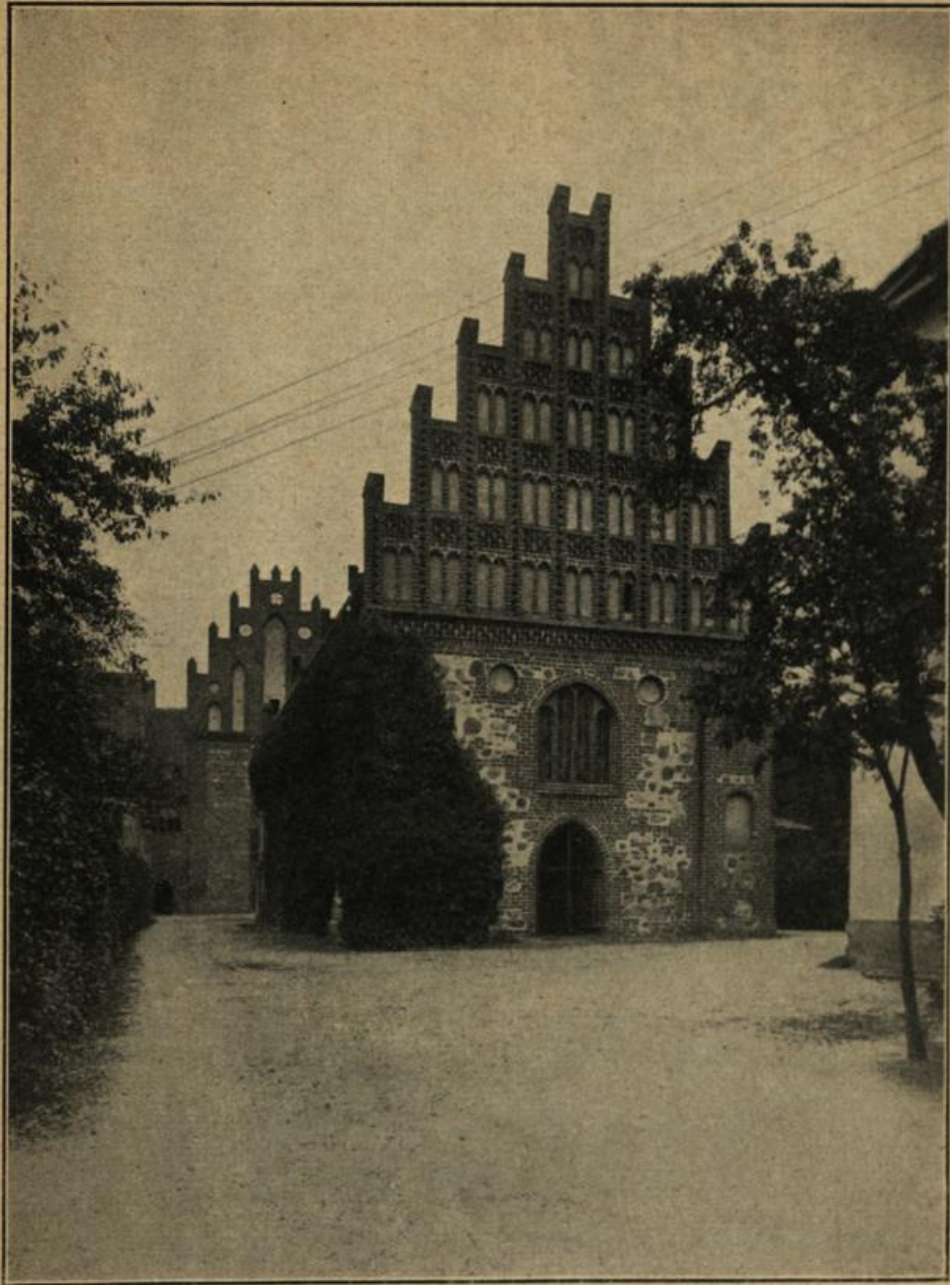


Abb. 5. Grabkapelle

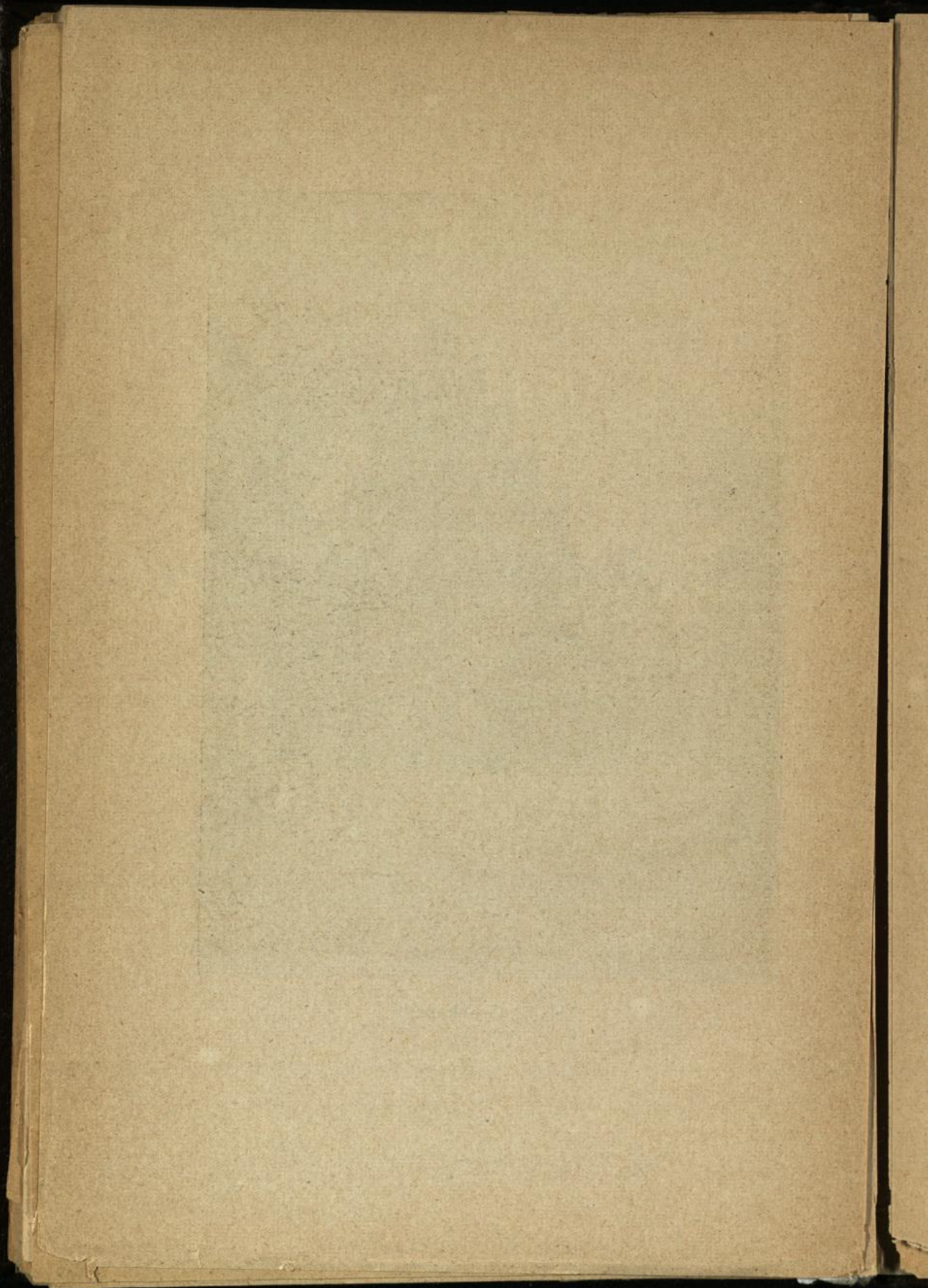
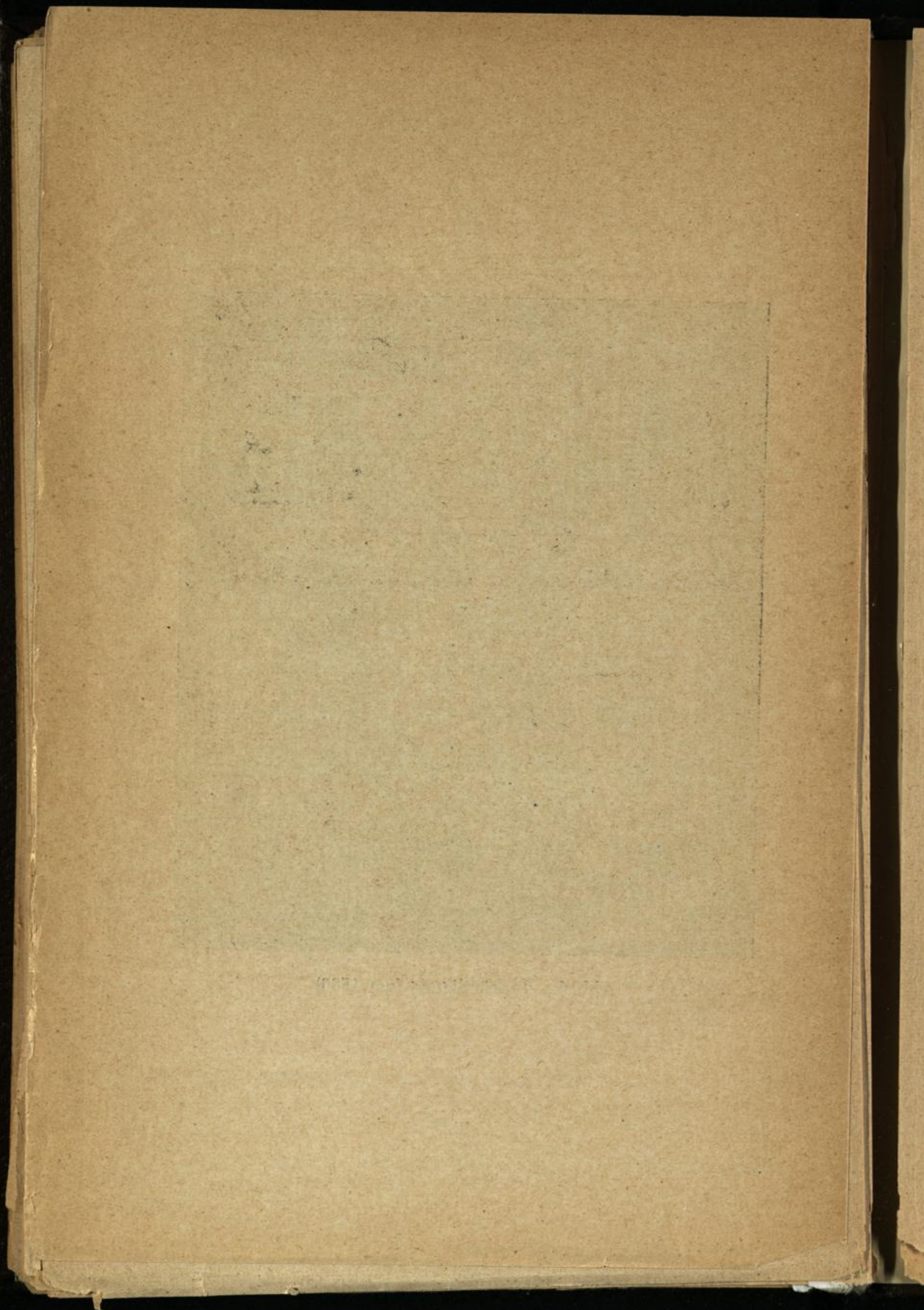




Abb. 6. Verkündigung (um 1500)



Aus dem Legendendruck von 1521

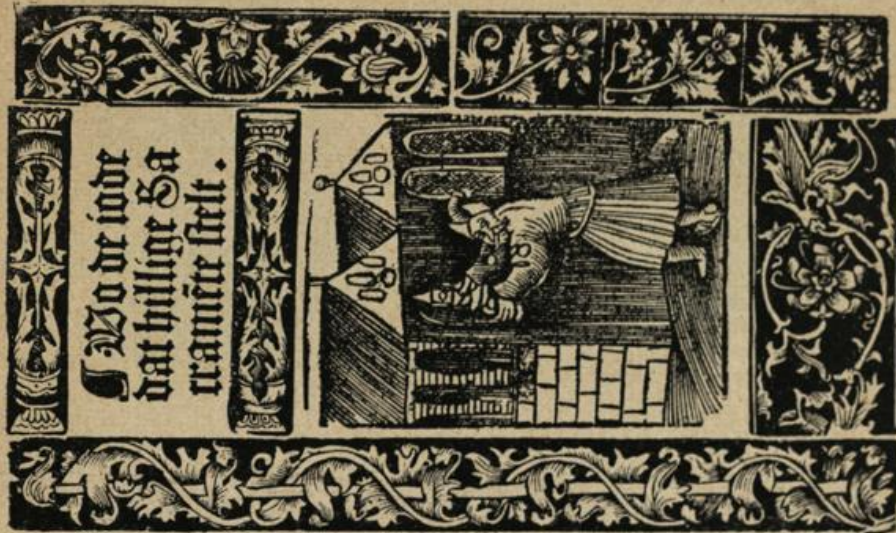


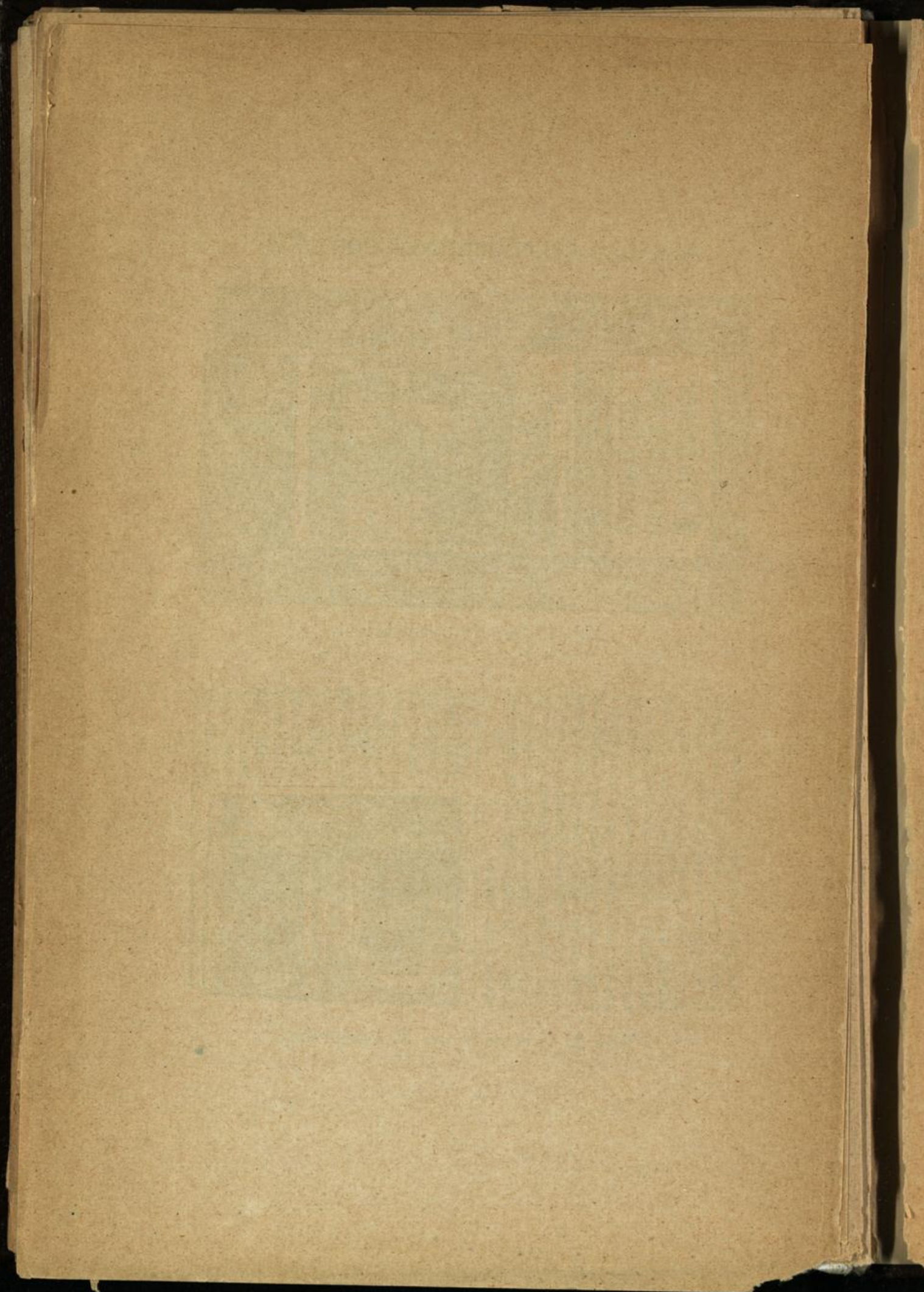
Abb. 7. Der Hostiendiebstahl

nemen/vnde dat van eyne gude maelcye bereyden  
 scholden/yn eyne dorpe dar beneuen begehgen  
 Oancmuß geno met/wennet he na qweine/  
 dat alsdenne of genoch dat were/den denne also  
 gschach/Duets so he myr den synē to dische sat/  
 vñ agerichterwas/so wart alle de spise/beyde gese  
 den vñ gebraden) to blode/vnde so men dat ionn  
 andern mael besochte/vñ vp dar nye anrichede/  
 so gschach yd auermals also/Verhaluē de frame  
 Foyse gar see vorschraef/vnde vel myr den synen  
 vp ere sne/vñd beden den almeytighen god vñe  
 gnade/De here laude by synen truwē/so eme de  
 alweydige god gesunt van dar hulpe/so wolde he  
 de stede sulues myr ynnicheyt besoken/vñ dar sul  
 ues eyn kloster burwen.

**Wo dat**  
 kloster ghebu  
 wet wart/In  
 de ere des hils  
 ligen lichams  
 mes vnser her  
 ren Jesu criste  
**A**lse he  
 nu myt  
 grotem anyre  
 in eyner nachte  
 betrachtede/  
 wath mathe  
 he dat kloster



Abb. 8. Nonnen in der Klosterkirche





9



10



11



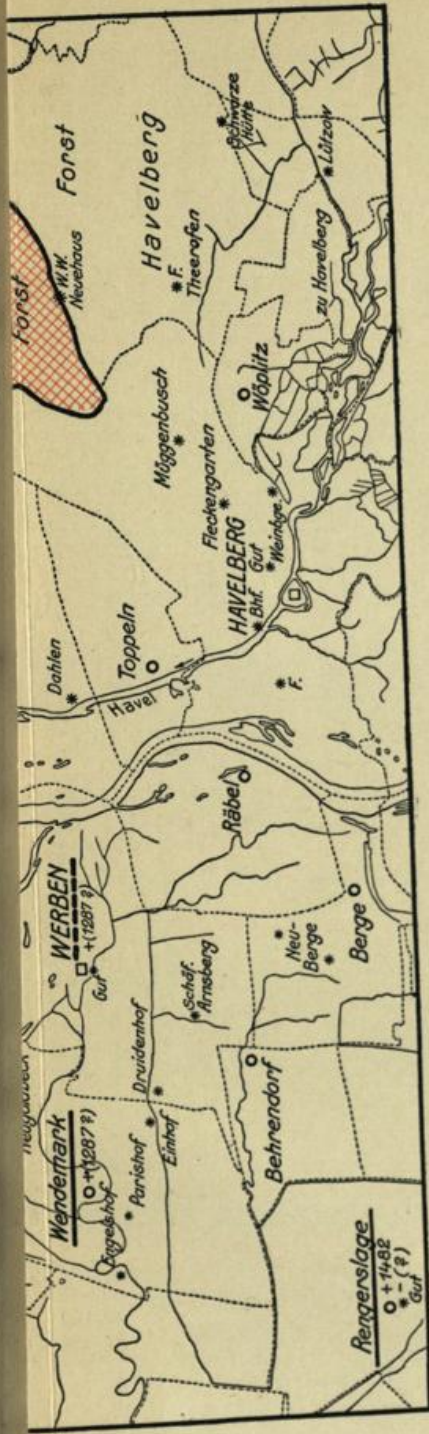
12













Abb. 9. Propsteisiegel – Abb. 10 Siegel des Pfarrers Johannes aus Techow nach 1300 – Abb. 11 Siegel der Äbtissin Anna Dorothea von Munthen (1665–1698) – Abb. 12 Stiftssiegel (1740)

Grundbesitz des Klosters Heiligenarch



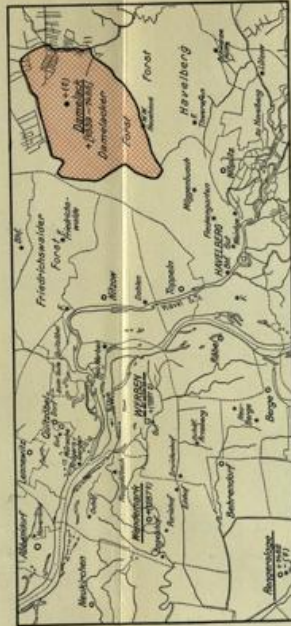
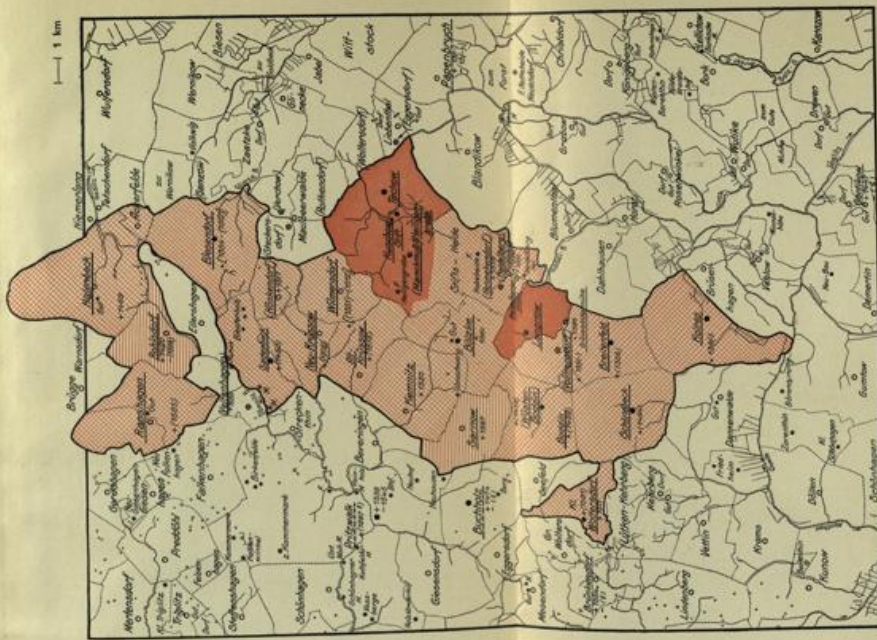
# Grundbesitz des Klosters Heiligengrave



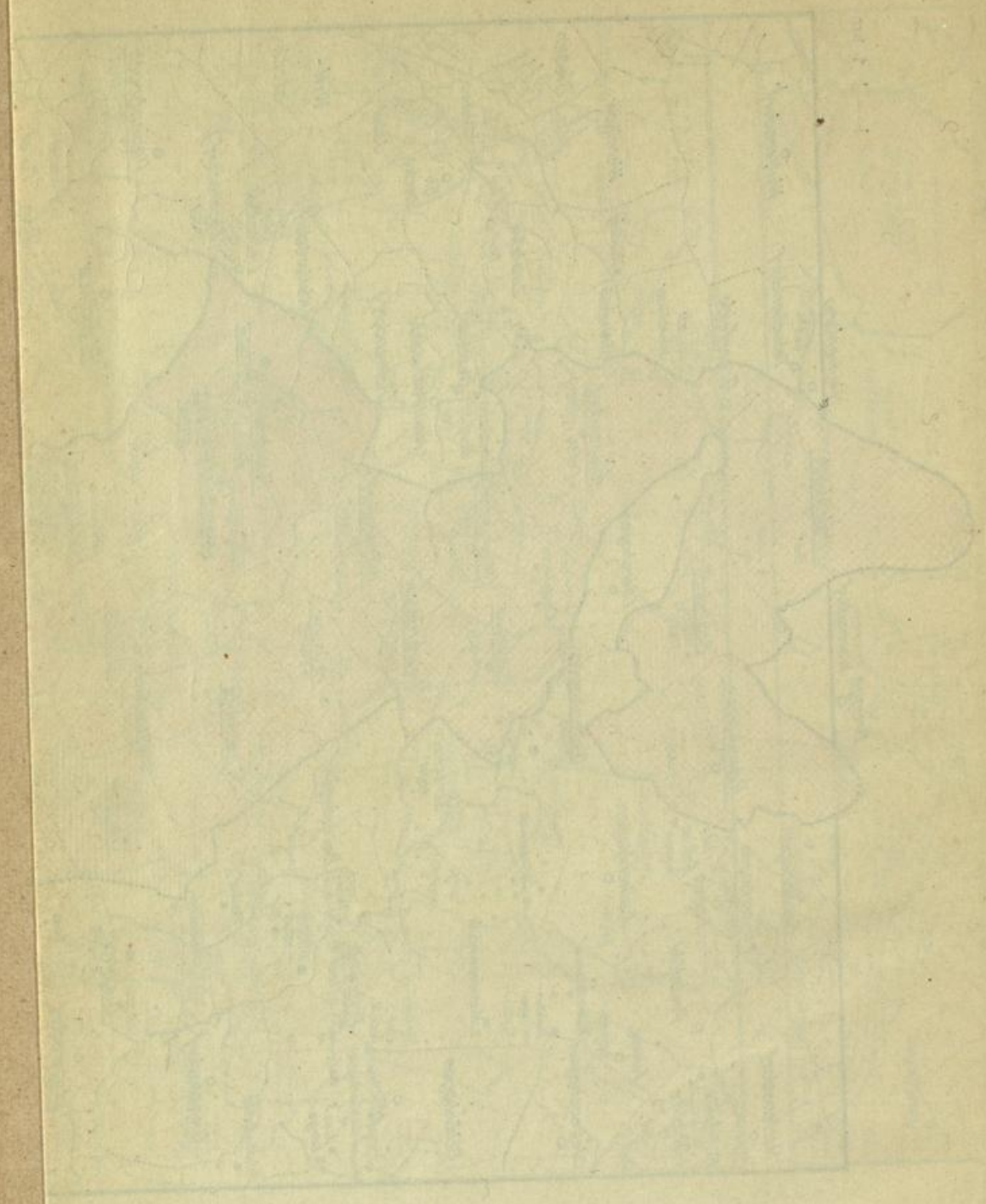
-  Vermutlicher Erstbesitz
  -  Erwerbungen bis 1550: Vollbesitz
  -  Erwerbungen bis 1550: Teilbesitz
  -  • Orte unter dem Patronat des Klosters
  -  ± vor Jahreszahlen: Jahr des Erwerbs bzw. Verlustes
  -  • Ehemalige Dorfstelle
  -  — Grenze des geschlossenen Klosterbesitzes um 1520
  -  - - - Grundbesitz im unterstrichenen Dorf
  -  - · - · - · Hebungrecht im unterstrichenen Dorf
  -  • in ( ) Jahreszahlen: Erste bzw. letzte Erwähnung Ortsnamen
  -  • in [ ] Jahreszahlen: Zeitraum des Erwerbs
  -  • in ( ) Jahreszahlen: Wüste Feldmarken
- Bei Pritzwalk, Kl.-Woltersdorf und Damelack beziehen sich die Zahlen neben dem Ortszeichen auf das Patronat

# Grundbesitz des Klosters Heiligengrabe

1 km



- Vermählter Erwerb
  - Erwerbungen bis 1850: Vollbesitz
  - Erwerbungen bis 1850: Teilbesitz
  - Habungsgut im unterstrichenen Dorf
  - Grenze des geschlossenen Klosterbesitzes um 1920
  - Grundbesitz im unterstrichenen Dorf
  - Ort unter dem Patronat des Klosters
  - Ehemalige Dorfsteile
  - ± vor Jahreszahl: Jahr des Erwerbs bzw. Verlustes
  - Jahreszahlen in ( ) Klammer: Erste bzw. letzte Erwähnung
  - Ortsnamen in ( ) Klammer: Wüste Feldmarken
- Bei Pritzwalk, Kl.-Waldsdorf und Dammick beziehen sich die Zahlen neben dem Ortsnamen auf das Patronat



Copyrighted material